

5.2 Berichte aus den Unterausschüssen

5.2.1 Unterausschuss Mobilität und Umwelt

Frau WolfTinapp berichtete aus dem UA Mobilität und Umwelt zu folgenden Punkten:

5.2.1.1 Mittlerer Ring im Gebiet des 16. Stadtbezirks Ramersdorf-Perlach Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h in der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr Geschwindigkeitsbegrenzung von 40 km/h in der Zeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr Antrags-Nr. 14-20 / B 00649 des BA 16 vom 02.12.2014 Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 02.10.2015 (TOP 6.1.4 vom 10.12.2015)

„Zwar wurden die Grenzwerte für Lärm bei Messungen am Mittleren Ring im Bereich des BA 16 überschritten und obwohl zu den Schadstoffgrenzwerten (NOx) keine absoluten Erkenntnisse vorliegen, ist auch hier von der Überschreitung der Grenzwerte auszugehen. Da es sich aber um ein Primärstraßennetz handelt und eine Reduktion des Lärms durch Geschwindigkeitsbegrenzungen nur gering und die Reduktion der Schadstoffbelastung nicht genau feststellbar ist, ist der zügige Verkehr ohne Stau und Belastung durch Ausweichen in die Wohngebiete wichtiger. Dem Antrag wird nicht entsprochen.

Beschlussempfehlungen:

1. Der Unterausschuss empfiehlt im Bereich des 16. Stadtbezirks durchgehend eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h zu fordern. Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
2. Nächtliche Beschränkung auf 40 km/h Beschluss: mehrheitlich abgelehnt
3. Chiemgaustraße als Testbereich für 40 km/h Beschluss: mehrheitlich abgelehnt
4. Konsequente Überwachung der zulässigen Geschwindigkeiten vor allem Nachts. Beschluss: mehrheitlich zugestimmt“

Herr Kress del Bondio führte aus, dass die ablehnende Antwort nicht nachvollziehbar sei. Demnach könne der Feinstaub nicht nachgewiesen und gegen die Lärmbelästigung nichts unternommen werden. Im Bereich des Mittleren Rings bestehe eine nächtliche Lärmbelastung von 65 bis 70 dB. Diese habe gesundheitliche Folgen für die Anwohnerinnen und Anwohner. Die Geschwindigkeitsbeschränkungen sollten zumindest in der Testphase erprobt werden. Herr Smolka stimmte dem zu. Eine Studie der Stadt Frankfurt am Main habe ergeben, dass Tempo 30 erheblich zur Reduzierung des Schallpegels führe. Ähnliches sollte auch in München versucht werden. Herr Wimmer führte aus, dass auf dem Mittleren Ring realistisch 80 km/h gefahren werde. Sollte die geltende Geschwindigkeit durchgesetzt werden fürhe dies auch zu einer Lärmreduzierung. Zudem sollten die Ampeln zu einer grünen Welle geschaltet werden. Herr Thalmeir erläuterte, dass die Stadt München zur Lärmreduzierung Elektromobilität fördern solle. Stattdessen habe die Stadt aber die „Tankstellen“ für Elektrofahrzeuge kostenpflichtig gemacht. Herr Bucholtz sprach sich ebenfalls für eine Testphase aus.

Ein Antrag von Herrn Kauer zur Geschäftsordnung auf Schluss der Rednerliste wurde einstimmig angenommen. Herr Kress del Bondio begrüßte die Idee einer grünen Welle. Herr Dr. Stengel führte aus, dass diese nicht viel bringen werde. Die Forderung nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung sollte weiter aufrecht erhalten werden.

Bei der anschließenden Abstimmung wurden die Empfehlungen des Unterausschusses einzeln abgestimmt. Dabei wurde

- Ziffer 1) mehrheitlich beschlossen
- Ziffer 2) mehrheitlich abgelehnt
- Ziffer 3) mehrheitlich abgelehnt
- Ziffer 4) mehrheitlich beschlossen

Der Antrag eine grüne Welle, mit einer Geschwindigkeitsanzeige, zu schalten wurde einstimmig angenommen.

Der Antrag eine Testphase mit reduzierten Geschwindigkeiten durchzuführen wurde mehrheitlich abgelehnt.

5.2.1.2 Quiddestraße/Albert-Schweitzer-Straße Austausch der Lichtsignalanlage, Radwegverbesserung und barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen Bedarfs- und Konzeptgenehmigung Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 03377

Nachfrage des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 15.10.2015

Zwischennachricht des Baureferats vom 03.11.2015

„Nach Abschluss der Planungen Anfang 2016 soll eine Anhörung des BA 16 erfolgen.

Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme und Mitteilung der Termine des Unterausschusses Mobilität und Umwelt bis März (1. Februar, 29. Februar und 31. März 2016) Beschluss: einstimmig“

- 5.2.1.3 Parksituation in der Tribulaunstraße Einrichten eines Parkverbotes für LKW und Busse
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00551 der Bürgerversammlung
des 16. Stadtbezirkes Bezirksteil Perlach am 09.07.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04028
Beschluss des BA 16 in der Sitzung am 16.09.2015
Antwortschreiben des Oberbürgermeisters vom 04.11.2015
 „Es wird ausgeführt, dass zum Zeitpunkt des Ortstermins nur PKW auf den Parkplätzen parkten. Es soll durch polizeiliche Überwachungsmaßnahmen das Parken von LKW zur Nachtzeit und am Wochenende unterbunden werden.
 Beschlussempfehlung:
 Der Unterausschuss empfiehlt noch mal darauf hinzuweisen, dass immer wieder Busse und LKWs dort parken. Außerdem wird auf die Begründung zu TOP 6.1.8.2 vom 10.12.2015 (Schreiben des KVR vom 30.07.2015 zur Situation in der Klabundstraße) verwiesen: „Im o.g. Bereich werden oftmals größere Fahrzeuge abgestellt. Dadurch haben Fahrzeugführer, die aus der Tiefgarage ausfahren wollen, Sichtprobleme und auch Probleme, wenn die Hortkinder mit Reisebussen gebracht werden. Durch die o.g. Maßnahme wird die Sichtproblematik verbessert.“ Der Unterausschuss ist der Auffassung, dass die Problematik im Bereich der Tribulaunstraße größer ist, da der durchgehende Verkehr hier mit einer weitaus größeren Geschwindigkeit fährt und somit eine weitere Sicht zum Ausfahren erforderlich ist. Beschluss: einstimmig“
- 5.2.1.4 Sicherheit am S-Bahnhof Perlach gewährleisten
Antrag Nr. 08-14 / B 4345 des BA 16 vom 06.11.2012
Zwischennachricht des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 09.11.2015
 „Der S-Bahnhof Perlach ist weiterhin nicht abgezaunt und verleitet unbefugt die Gleise zu betreten. Die Stadtwerke wenden sich an die Besitzerin des Grundstückes am Bahnhof und bitten diese dazu Stellung zu nehmen. Dieser Aufforderung wurde seit 02.08.2013 nicht nachgekommen. Die Frist der Stellungnahme ist bis zum 30.11.2015 gesetzt.
 Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 5.2.1.5 „Aufwertung des vorhandenen alleeartigen Straßenbegleitgrüns
zu Verkehrssicherheitsgrün (VSG) im 16. Stadtbezirk
Antrag Nr. 14-20 / B 1419 des BA 16 vom 16.07.2015
Antwortschreiben des Baureferats vom 09.09.2015
 „Die zusätzliche Pflanzung von Gehölzen wurde aus gärtnerischen Gründen (wegen Verletzung des Wurzelwerkes bestehender Bäume), aus Sicht der Verkehrssicherheit und erhöhtem Unterhalt der Bepflanzungen abgelehnt. Außerdem steht an den Stellen nicht ausreichend Straßenraum zur Verfügung oder es müssen Spuren oder Parkplätze entfallen. Die dem Antrag zugrundeliegende Studie (Häuser) hat überwiegend Landstraßen und Ortseinfahrten untersucht und nicht innerstädtischen Verkehr. Bei neuen Straßen und Planungen z.B. nördlich der Chiemgaubrücke sollen entsprechende Überlegungen eingebunden werden.
 Beschlussempfehlung Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.
 Beschluss: einstimmig“
- 5.2.1.6 Handlungsprogramm Mittlerer Ring - fachliche Bewertung, Priorisierungsvorschlag
und weiterer Untersuchungsbedarf der drei optionalen Tunnelbaumaßnahmen
Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 15.10.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 3651
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015 (VB)
und Hinweise/Ergänzungen hierzu
 „Die Entscheidungen des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung sind bekannt und behandeln nicht den gemeinsamen Beschluss der Bezirksausschüsse 14, 16, 17 und 18. Da es den Bezirken um eine ganzheitliche Betrachtung des Mittleren Rings geht, enthält der Beschluss keine Lösung für den 16. Bezirk.
 Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt den TOP zu vertagen und eine Antwort in Zusammenarbeit mit den BA 14, 17 und 18 zu finden. Beschluss: einstimmig“

- 5.2.1.7 Parkplatzsituation an der Gemeinschaftsunterkunft "Im Gefilde"
Anfrage Nr. 14-20 / Q 00131 aus der Bürgerversammlung
des 16. Stadtbezirks, Bezirksteil Perlach am 09.07.2015
Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 04.11.2015
 „Die Verschärfung der Parkplatzsituation durch die Gemeinschaftsunterkunft steht wegen der Verlagerung der Gemeinschaftsunterkunft an den Arnold-Sommerfeld-Weg nicht mehr zur Diskussion. Die Antwort hat sich dadurch erledigt.
 Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 5.2.1.8 Kreuzung Rosenheimer Str./Chiemgaustr. eindeutige Markierung der Abbiegespuren
Antrag Nr. 14-20 / B 1668 des BA 16 vom 16.09.2015
Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 26.10.2015
 „Es sollen per Pfeil die Spuren für geradeaus und links gekennzeichnet werden.
 Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 5.2.1.9 Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 StVO
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats
- 5.2.1.9.1 Nailastraße, Verlegung des Haltverbots, Zuleitung vom 26.10.2015
 „Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.
 Beschluss: einstimmig“
- 5.2.1.9.2 Klabundstraße, Neuregelung der Parkplatzsituation
Ortstermin am 16.06.2015, Zuleitung vom 30.07.2015
 „Von der Tiefgarageneinfahrt bis zur Einmündung der Klabundstraße in den Karl-Marx-Ring ist nur noch PKW das Parken erlaubt, um die Sicht in die Straße zu erleichtern.
 Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 5.2.1.9.3 Putzbrunner Straße eingeschränktes Haltverbot ganztägig und beidseitig
im Straßenabschnitt zwischen „Karl-Marx-Ring“ und „Im Gefilde“
Antrag Nr. 14-20 / B 1091 des BA 16 vom 22.07.2015
Zuleitung vom 09.09.2015
 „Die eingeschränkten Haltverbote sind schon seit einiger Zeit umgesetzt.
 Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.
 Beschluss: einstimmig“
- 5.2.1.10 Parksituation nahe dem „Haus für Kinder“ in der Helmut-Käutner-Straße
Bürgeranliegen in der Sitzung des BA 16 am 16.04.2015
Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 4.11.2015
 „Das vorgeschlagene halbkreisförmige Parken bringt keinen Parkplatzgewinn, da im Wendehammer eine Fahrbahnbreite von 2.50 m frei bleiben muss. Das Kreisverwaltungsreferat schlägt ein eingeschränktes Haltverbot auf zwei Stellplätzen zu den Bring- und Abholzeiten der Kinder vor.
 Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt dem KVR mitzuteilen, dass ein Bedarf für Abholparkplätze besteht. Der UA bittet jedoch darum zu prüfen, ob die Beschilderung nicht für die gesamten Öffnungszeiten (7 – 17 Uhr) ausgeführt werden kann, um die Überwachung zu erleichtern. Dies wurde bereits an anderen Stellen im Stadtteil ebenso praktiziert. Beschluss: einstimmig“
- 5.2.1.11 Rattenplage Albert-Schweitzer Straße, Quiddestraße, Thomas-Dehler-Straße
Sauber halten von Grundstücken
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00550 der Bürgerversammlung
des 16. Stadtbezirks, Bezirksteil Perlach am 09.07.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 3987
Beschluss des BA 16 in der Sitzung am 16.09.2015
Antwort des Referats für Gesundheit und Umwelt vom 13.11.2015
 „Das Referat für Gesundheit und Umwelt geht weiteren Hinweisen zum Rattenbefall nach und hat sich mit dem Grundstücksbesitzer in Verbindung gesetzt, dessen Lichtmast zur Müllentsorgung missbraucht wird. Dieser schafft Abhilfe.
 Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“

5.2.1.12 Unterrichtung über die bevorstehende Beseitigung von Gefahrenbäumen im Ostpark und an der Heinrich-Wieland-Straße, Zuleitung des Baureferats vom 16.11.2015
„Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“

5.2.1.13 Termine, Ankündigungen, Verschiedenes

- Sondersitzung
Der Termin zu der Unterausschuss- / Sondersitzung zum Kreuzungsfreien Mittleren Ring mit einem Stadtplaner der LH steht noch nicht fest. Der TOP 3.1.12 vom 16.07.2015 wird auf diese Sitzung vertagt.
- Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 03.05.2011 Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 03603 Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 08.07.2015 vertagt vom 28.09.2015
Es sollen mögliche Routen einer Tram als Ersatz oder zusätzlich zum 55er Bus diskutiert werden und Möglichkeiten die neuen Wohngebiete zu erschließen. Dieser Termin wird vorerst vertagt.
- Besuch des MVG im Unterausschuss; Vorabmitteilung von gewünschten Themen und Fragestellungen Nachricht des MVG vom 18.12.2015
Für einen Besuch im Frühjahr 2016 bittet der MVG um Mitteilung von Themen und Fragen. Hierfür wird der Termin am 31. März 2016 vom Unterausschuss bevorzugt.

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.

5.2.2 Unterausschuss Budget, Kultur und Sport

Der Unterausschuss hat nicht getagt.

5.2.3 Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

Herr Soukup berichtete, in Vertretung von Frau Landes, aus dem UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales zu folgenden Punkten:

- 5.2.3.1 Ottobrunner Straße, Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge in einer betreuten Einrichtung, Bau- und Planungsrechtliche Zulässigkeit? Bürgerschreiben an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 28.07.2015 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 29.10.2015
„Das Genehmigungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen“ Empfehlung: Kenntnisnahme
- 5.2.3.2 Umgestaltungen im Bereich der Grünanlage Wohnring Bürgeranliegen in der Sitzung des BA 16 am 16.07.2015 Antwortschreiben des Baureferats vom 28.10.2015 und Schreiben des ZAK "Zusammen Aktiv in Neuperlach" e.V. vom 10.11.2015
„Die Wünsche von Frau Willmitzer wurden weitgehend positiv beantwortet. Für das Gartenstück wird es eine Sonderlösung geben. Empfehlung: Kenntnisnahme“
- 5.2.3.3 Inklusion im Kindertageseinrichtungs- und Schulbereich Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention Sachstandsbericht und Konzeption Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 20.05.2015 Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 02934 Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates am 08.07.2015
„Empfehlung: 1. Kenntnisnahme, 2. Es stellt sich die Frage, inwieweit in den Schulen und KiTas überhaupt die räumlichen Voraussetzungen für Inklusion gegeben sind und ob sowie wie diese geschaffen werden sollen (zum Beispiel: Schule am Theodor-Heuss-Platz)“
- 5.2.3.4 Schulbauprogramm "Neubau, Erweiterung und Generalinstandsetzung" Vorabinformation über eine Beschlussvorlage des Referats für Bildung und Sport für eine gemeinsame Sitzung des Bildungsausschusses, des Bauausschusses, des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung, des Finanzausschusses und des Kreisverwaltungs Ausschusses am 03.02.2016 Schreiben der 3. Bürgermeisterin Christine Strobl
- 5.2.3.5 Sitzung des Mieterbeirats am 12.10.2015, Protokoll der Veranstaltung, Zuleitung des Mieterbeirats vom 03.11.2015
- 5.2.3.6 Krehlebogen, Neubau eines Schulbaupavillon Schulbauoffensive 2013 bis 2030, Fortschreibung des Schulbaupavillon - Bauprogramm 2015 mit Fertigstellung in 2016, Zuleitung des Referats für Bildung und Sport vom 29.10.2015
- 5.2.3.7 Bestand und Planungen von Flüchtlingsunterkünften in München Zuleitung des Sozialreferats vom 18.11.2015
- 5.2.3.8 Offene Einrichtung für Jugendliche und Heranwachsende „Jugendcafe“ - Hochäckerstraße Trägerschaftsauswahl Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04132 Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 01.12.2015 (SB)
„Vergeben wurde an den Träger Falkenfreizeitstättenverein Empfehlung: Kenntnisnahme“
- 5.2.3.9 Nachbarschaftstreff „Die Hochäcker“, Trägerschaftsauswahl für ein Projekt der Quartierbezogenen Bewohnerarbeit in der Hochäckerstraße Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04240 Beschluss des Sozialausschusses vom 03.12.2015 (SB)
„Vergeben wurde an den Verein für Sozialarbeit Empfehlung: Kenntnisnahme“
- 5.2.3.10 Barrierefreie Waldwege als Pilotprojekt für gelungene Inklusion Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 3675 Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 2.12.2015 (SB)

- 5.2.3.11 Mehrjahresinvestitionsprogramm 2015-2019
1. Investitionsmaßnahmen für Schulen, Kindertageseinrichtungen und Sportanlagen
2. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 4372
Beschluss des gemeinsamen Bildungsausschusses
und Sportausschusses des Stadtrats vom 2.12.2015 (VB)
- 5.2.3.12 Haushaltsplan 2016 Produkt- und zielorientierte Ansätze für den Bereich
"Förderung freier Träger"; Beschlüsse des Kinder- und Jugendhilfeausschusses
sowie des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 01.12.2015 (SB)
 - 5.2.3.12.1 Sozialreferat/Zentrale; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 4020
 - 5.2.3.12.2 Amt für soziale Sicherung; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 4080
 - 5.2.3.12.3 Stadtjugendamt; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 4153
 - 5.2.3.12.4 Amt für Wohnen und Migration; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 4110

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme zu 5.2.3.4 bis 5.2.3.12

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.

5.2.4 Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

Herr Thalmeir berichtete aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung zu folgenden Punkten:

- 5.2.4.1 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2070
Aschauer Straße (östlich), Chiemgaustraße (südlich) (Teiländerung des
Bebauungsplans Nr. 1748)
Aufstellungsbeschluss Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 16.09.2015;
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015
„Der UA empfiehlt dem BA die Kenntnisnahme“
- 5.2.4.2 Fragen zu geplanten Großbauprojekten im 16. Stadtbezirk
- U-Bahnbetriebshof
- Großmengen-Wertstoffhof
- Ideen und Projekte für S- und U-Bahn zur Erweiterung des ÖPNV
Bürgeranliegen in der Sitzung des BA 16 am 18.08.2015
Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.11.2015
 „Der Unterausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss folgende Stellungnahme abzugeben:
 Das Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 4.11.2015 auf das Bürgeranliegen in der Sitzung des BA 16 vom 18.8.2015 lässt doch einige Fragen offen. Im Hinblick auf den U-Bahn-Betriebshof ist offensichtlich bereits entschieden, dass dieser in Neuperlach entstehen soll, nachdem dieser Standort als „einzige realisierbare Alternative“ bezeichnet wird. Eine Rahmenplanung macht insoweit deshalb wohl auch keinerlei Sinn mehr, zumal mittlerweile auch bereits bekannt wurde, dass das Ausschreibungsverfahren für den Bau eingeleitet worden ist. Auch im Hinblick auf den Großmengenwertstoffhof lässt sich aus dem Schreiben entnehmen, dass das Referat für Stadtplanung und Bauordnung im Frühjahr 2015 bereits die Entscheidung getroffen hat, diesen an der fraglichen Stelle zu realisieren. Die Unterkunftsanlage sowie die temporäre Leichtbauhalle sind bereits erstellt. Wenn das Planungsreferat deshalb in dem Schreiben ausführt, dass, „um die Belange in Bezug auf die drei Projekte gründlich prüfen zu können, von den Stadtwerken München in Abstimmung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung eine Rahmenplanung beauftragt wurde“ erschließt sich nicht, welchen Zweck diese Rahmenplanung denn noch haben soll. Ihr Ergebnis steht ja offensichtlich schon fest. Es handelt sich hier ja bereits um eine fertige Planung. Das Bedürfnis der Bürger an Mitwirkung, an Mitsprache und an einer Beteiligung kann hier jedenfalls nicht mehr gewährleistet werden. Auch eine politische Willensbildung der einschlägigen Gremien bei der Entscheidung fehlt vollständig. Hier haben allem Anschein nach wohl die Stadtwerke mit dem Planungsreferat bereits entschieden.“

Der Bezirksausschuss regt deshalb dringend an, hinsichtlich der Projekte U-Bahn-Betriebshof und Großmengenwertstoffhof im Rahmen der beauftragten Rahmenplanung eine ergebnisoffene Untersuchung durchzuführen, die Bürger vor einer Entscheidung über den Standort zu beteiligen und nicht eine bereits fertige Planung mit dem Deckmantel einer Rahmenplanung zu versehen. Insbesondere sollte auch die Suche nach Alternativstandorten weiter intensiv betrieben werden, so dass gegebenenfalls auch eine alternative Entscheidungsmöglichkeit für die politischen Gremien vorhanden ist, falls die beauftragte Rahmenplanung doch eine erhebliche Beeinträchtigung von Belangen der Anwohner ergeben sollte.“

- 5.2.4.3 Ramersdorf - statt häppchenweiser Einzelprojekte umfassende Gesamtplanung vorlegen!
Antrag Nr. 08-14 / A 03956 von Herrn Stadtrat Hans Podiuk,
Frau Stadträtin Beatrix Burkhardt, Herrn Stadtrat Dr. Georg Kronawitter
vom 10.01.2013, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02829
Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 16.09.2015
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015 (SB)
- 5.2.4.4 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16
Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung
- 5.2.4.4.1 Däumlingstraße
Neubau eines Mehrfamilienhauses (7 WE) mit Tiefgarage
Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 16.09.2015
Antwortschreiben vom 10.11.2015
- 5.2.4.4.2 Freidankstraße
Neubau von 5 verbundenen Stadthäusern mit 2 verbundenen Doppelparkern und Carport
Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 16.09.2015
Antwortschreiben vom 26.11.2015
- 5.2.4.5 Bauvorhaben Haldenseestraße/Bad-Schachener-Straße
Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs - Entsendung zumindest eines
Anwohners in die Jury - Empfehlung Nr. 14-20 / E 472 der Bürgerversammlung
des 16. Stadtbezirks Bezirksteil Ramersdorf am 11.06.2015
Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 16.09.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 4022
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 02.12.2015 (SB)
- 5.2.4.6 Weitere Auslegungsorte für Bebauungspläne
im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren
Antrag Nr. 14-20 / A von Herrn Stadtrat Sebastian Schall vom 18.06.2015
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015 (SB)
- 5.2.4.7 Konzeption zur langfristigen Freiraumentwicklung "Freiraum M 2030"
A) Bekanntgabe des Konzeptgutachtens
B) Vorbereitung der Öffentlichkeitsbeteiligung
C) Behandlung des Antrags Nr. 14-20 / A 44
der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen/RL vom 06.06.2014
"Gründung einer Kommission für Grünflächen und Naturschutz"
Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ 4142
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015
- 5.2.4.8 Hochäckerstraße - Einwand gegen eine Nutzungsänderung (Art/Funktion im
Bestand) zu einer öffentlichen Verkehrsfläche (Ausbau)
FINr. 971 Gem. Perlach im Eigentum der LH München ohne Beteiligung der
Öffentlichkeit/Anlieger
Bürgerschreiben an das Direktorium vom 07.11.2015
- 5.2.4.9 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung
- 5.2.4.9.1 Erminoldstraße, Zuleitung vom 11.11.2015
- 5.2.4.9.2 Finsingstraße/Hechtseestraße, Zuleitung vom 18.11.2015
- 5.2.4.9.3 Quiddestraße, Zuleitung vom 19.11.2015
- 5.2.4.10 Umweltverbände und Öffentlichkeit frühzeitig in Planungsverfahren einbinden!
Antrag Nr. 14-20 / A 1503 der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen/RL vom 29.10.2015

- 5.2.4.11 Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2076 Regerstraße (nordwestlich), Welfenstraße (südlich) und Ohlmüllerstraße (westlich) (Teiländerung der Bebauungspläne Nrn. 77, 892 und 1995) Satzungsbeschluss Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04632
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 02.12.2015 (SB)
- 5.2.4.12 Strukturwandel in der Innenstadt und in den Innenstadtrandgebieten Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 2248
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 2.12.2015 (SB)
- 5.2.4.13 Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2019
Beschlüsse des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 2.12.2015 (VB)
- 5.2.4.13.1 Gliederungsziffern
3601 Natur- und Denkmalschutz
6100 Referat für Stadtplanung und Bauordnung
6101 Stadtentwicklungsplanung
6110 Lokalbaukommission
6130 Stadtplanung.
6150 Städtebauförderung
6200 Wohnungsbauförderung, Wohnungsfürsorge
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 4049
- 5.2.4.13.2 Festsetzung der Reihenfolge großer Siedlungsmaßnahmen für die Jahre 2015 bis 2019, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 4066
- 5.2.4.14 Mitteilungen Grundstücksgeschäfte im 16. Stadtbezirk
Zuleitungen des Kommunalreferats
- 5.2.4.14.1 Ottobrunner Straße, Zuleitung vom 20.10.2015
- 5.2.4.14.2 Ottobrunner Straße, Zuleitung vom 17.11.2015

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme zu 5.2.4.1 sowie zu 5.2.4.3 bis 5.2.4.14

- 5.2.1.15 Termine – Ankündigungen – Sonstiges
 - Bürgerbeteiligung – Neue Ansätze und Optimierungsvorschläge für den 16. Stadtbezirk ?
Offene und terminübergreifende Erarbeitung und Diskussion von Vorschlägen zur Optimierung auf Basis der aus dem Impulsreferat von Herrn Kress del Bondio gewonnenen Erkenntnisse
Wird in die nächste UA-Sitzung vertagt
 - Bekanntgabe der nächsten anstehenden Termine für Jour-Fixe mit LBK Teamleitung
nächster Termin voraussichtlich – Mittwoch, .2016, 8.00 Uhr LBK Blumenstraße 19

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.

5.2.5 Unterausschuss Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

Herr Ruf berichtete aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen zu folgenden Punkten:

- 5.2.5.1 Erinnerung an den "Daxenzipfelweg"
(Weg am Schumacherring zwischen Trudering und Perlach)
Bürgeranliegen in der Sitzung am 16.09.2015
Antwortschreiben des Kommunalreferats vom 5.11.2015
Das Kommunalreferat teilt mit, dass es die Anregung, durch entsprechende Straßenbenennung, an den alten Flurnamen „Daxenzipfel“ zu erinnern gerne aufnimmt. „Wir nehmen den Namen in unsere Vorschlagsliste auf und werden, wenn sich eine entsprechende Möglichkeit ergibt versuchen, den Vorschlag zu realisieren.“ „Beschlussempfehlung: Es wird empfohlen das Antwortschreiben zur Kenntnis zu nehmen. Beschluss: einstimmig“

5.2.5.2

Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen

Änderung des Unterrichtsrechtes der Anlage 1, Ziffer 15

(Abschnitt Referat für Stadtplanung und Bauordnung) BA-Satzung

„Sämtliche Vorlagen an die Stadtratsausschüsse oder

an das Plenum soweit Offene Planung beschlossen ist“ in ein Anhörungsrecht

Stellungnahme des BA 24 Feldmoching-HasenbergI vom 19.10.2015

Antwortschreiben des Direktoriums vom 23.11.2015

Der Bezirksausschuss 24 hat die Befürchtung geäußert, dass seine Arbeit durch zahlreiche zusätzliche Anhörungsfälle behindert werden könnte.“ Das Direktorium teilt dem Vorsitzenden mit, dass die geschilderten nachteiligen Auswirkungen mangels Masse ausgeschlossen werden können und er um erneute Stellungnahme gebeten wird. Weiterhin ist dem Schreiben zu entnehmen, dass sich fast alle Bezirksausschüsse für unseren Vorschlag ausgesprochen haben und er deshalb in der Bezirksausschusssatzungskommission vom 15. Januar vorberaten werden soll. Beschlussempfehlung: Es wird empfohlen, das Schreiben des Direktoriums zur Kenntnis zu nehmen. Beschluss: einstimmig“

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.